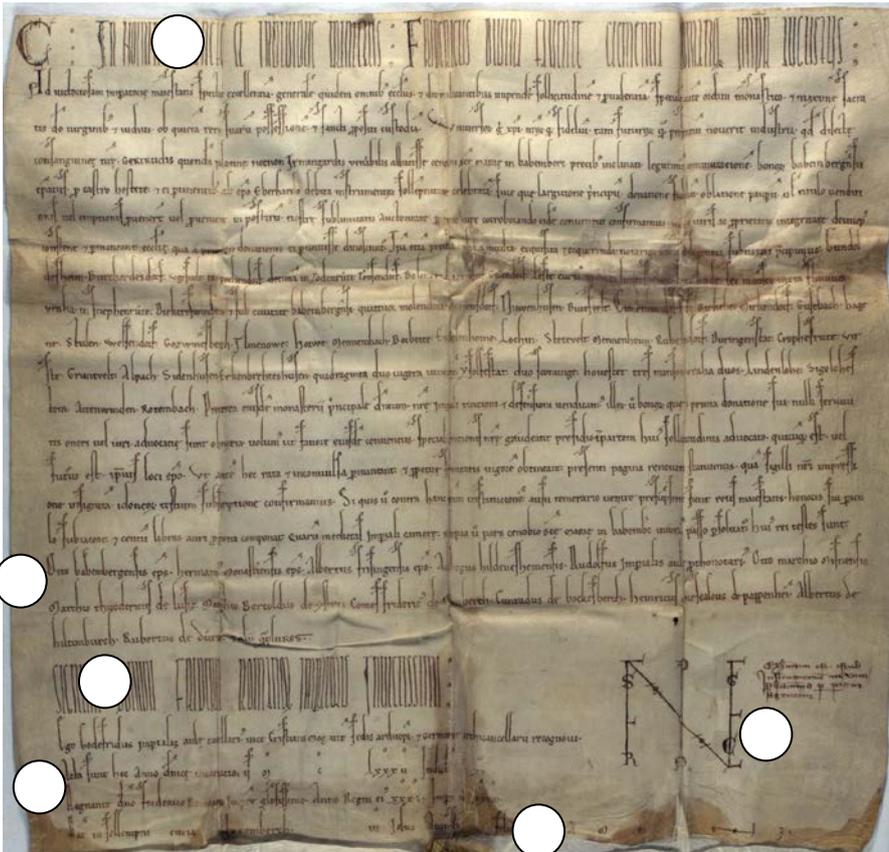


Urkunden im Mittelalter

Urkunden sind Schriftstücke über rechtliche Vorgänge. Sie sind wichtige geschichtliche Zeugnisse und Quellen. Urkunden werden in Archiven aufbewahrt. Es kann sehr interessant und spannend sein, ein Archiv zu besuchen und mit Originalurkunden zu arbeiten und zu forschen. Die Urkunden sind meist in lateinischer Sprache verfasst, da Latein bis in das späte Mittelalter hinein als die Schriftsprache schlechthin gilt.

Inhalt der Urkunde in Kurzform: *Der Kaiser bestätigt dem Marienkloster (ein Frauenkloster) in Bamberg, weil er von der einstigen Pfalzgräfin Gertrud und der Äbtissin Irmingard darum gebeten wurde, einen Tausch von Gütern und Besitz mit dem Bistum Bamberg. Gleichzeitig stellt der Kaiser das Marienkloster unter seinen besonderen Schutz.*



Urkunden, vor allem kaiserliche und königliche, sind im Mittelalter immer ähnlich aufgebaut und enthalten u.a. folgende Elemente:

- (A) Anrufung Gottes
- (B) Monogramm des Herrschers (Unterschrift)
- (C) Nennung der Zeugen (Subscriptions)
- (D) Datierungszeile (Ort und Datum)
- (E) Glückwunsch, Segenswunsch (Apprecatio)
- (F) Nennung von Name und Titel des Herrschers (Signumzeile)

Kaiserurkunde vom 11. August 1182, ausgestellt in Nürnberg

(Quelle: Staatsarchiv Bamberg, Kaisersselekt Nr. 538)

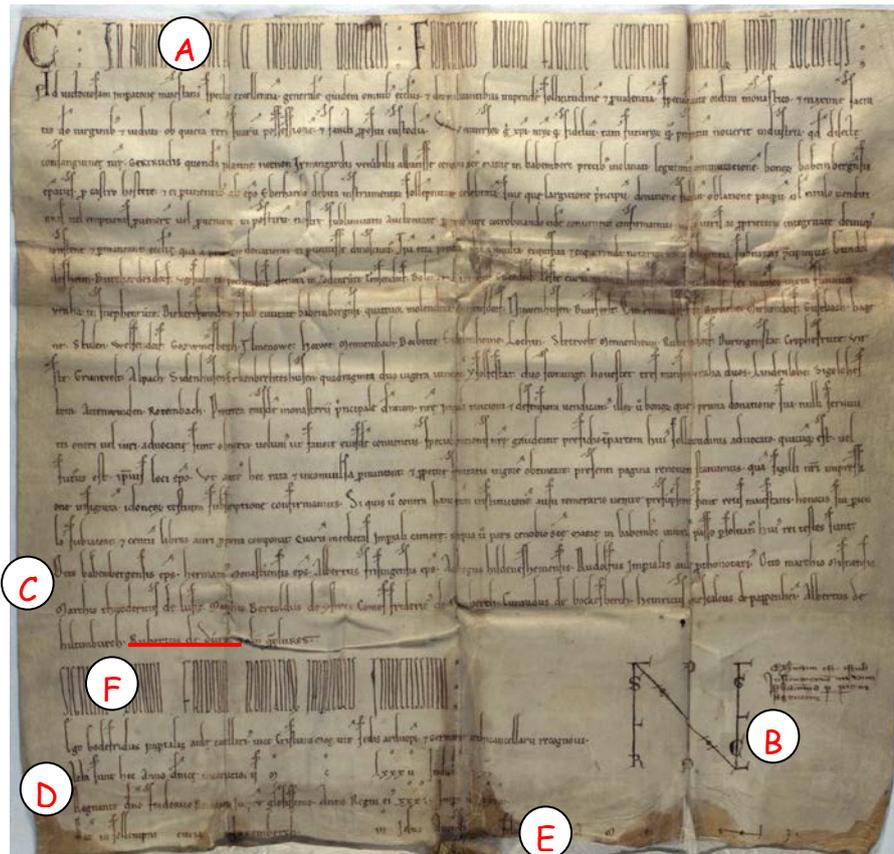
Arbeitsaufträge

- 1) Ordne die einzelnen Elemente der abgedruckten Urkunde zu, indem du die entsprechenden Buchstaben in die Kreise schreibst. **Tipp:** Das Infoblatt zu den Bestandteilen einer Urkunde kann dir hierbei von Nutzen sein!
- 2) Schau dir die abgedruckte Urkunde genau an! Welcher wichtige Bestandteil fehlt hier? **Tipp:** Am unteren Rand der Urkunde sieht man Teile einer Schnur (Kordel).
- 3) Finde Ruprecht von Dürns Namen unter den Zeugen und unterstreiche ihn rot in der Urkunde.
- 4) **Zusatzaufgabe:** Ziehe eine andere Urkunde, z.B. deine Geburtsurkunde oder eine Urkunde, die du bei einem sportlichen Wettkampf bekommen hast zum Vergleich heran. Welche Bestandteile findest du darin wieder?

Urkunden im Mittelalter - Lösung

Urkunden sind Schriftstücke über rechtliche Vorgänge. Sie sind wichtige geschichtliche Zeugnisse und Quellen. Urkunden werden in Archiven aufbewahrt. Es kann sehr interessant und spannend sein, ein Archiv zu besuchen und mit Originalurkunden zu arbeiten und zu forschen. Die Urkunden sind meist in lateinischer Sprache verfasst, da Latein bis in das späte Mittelalter hinein als die Schriftsprache schlechthin gilt.

Inhalt der Urkunde in Kurzform: Der Kaiser bestätigt dem Marienkloster (ein Frauenkloster) in Bamberg, weil er von der einstigen Pfalzgräfin Gertrud und der Äbtissin Irmingard darum gebeten wurde, einen Tausch von Gütern und Besitz mit dem Bistum Bamberg. Gleichzeitig stellt der Kaiser das Marienkloster unter seinen besonderen Schutz.



Urkunden, vor allem kaiserliche und königliche, sind im Mittelalter immer ähnlich aufgebaut und enthalten u.a. folgende Elemente:

- (A) Anrufung Gottes
- (B) Monogramm des Herrschers (Unterschrift)
- (C) Nennung der Zeugen (Subscriptions)
- (D) Datierungszeile (Ort und Datum)
- (E) Glückwunsch, Segenswunsch (Apprecatio)
- (F) Nennung von Name und Titel des Herrschers (Signumzeile)

Kaiserurkunde vom 11. August 1182, ausgestellt in Nürnberg

(Quelle: Staatsarchiv Bamberg, Kaiserselekt Nr. 538)

Arbeitsaufträge

- 1) **siehe Urkunde**
- 2) **Es fehlt das kaiserliche Siegel. Das Siegel, gewährleistet, dass die Urkunde das „Okay“ des Kaiser hatte und ist somit sehr wichtig für die Rechtskräftigkeit der Urkunde.**
- 3) **Unterstreichungen: Rubertus de Dürne**
- 4) **Geburtsurkunde: Name und Ort des Standesamtes, Ausstellungsdatum, Siegel/Stempel des Standesamtes, Name und Unterschrift des Standesbeamten**
Ehrenurkunde der Bundesjugendspiele: Siegel (Bundessiegel), Datum (Jahr), Unterschrift des Bundespräsidenten